

PRO 15:30 KEIN KICK OHNE FANS!

Ein Fest der Liebe statt Willkür und Hiebe

Die Vorfreude auf Weihnachten und die WM 2006 ist in diesem Land momentan groß, als Fußballfan hat man leider aber wenig Grund zur Freude. Gerade als Fan der Gastmannschaft wird man in diesem Land alles andere als ein Gast behandelt. „Freier Bürger? Nein, Fußballfan!“ lautet die Devise.

Ca. 500 Fußballfans demonstrierten am Samstag vor dem Spiel in Münster friedlich gegen die Einschränkung Ihrer Bewegungsfreiheit. Im Vorfelde der Partie Preußen Münster gegen St.Pauli wurde den Mitfahrern des Sonderzuges verboten, den Weihnachtsmarkt bzw. überhaupt die Stadt Münster (außerhalb des Bahnhofs und des Stadions) zu besuchen. Die Ankunftszeiten wurden von der Polizei bestimmt, Versuche eine Lösung zu finden, schlugen allesamt fehl bzw. führten zeitweilig sogar zu einer Verlegung des Spiels. Wenn nicht erst im Zug die Geschehnisse vor dem Spiel komplett bekannt geworden wären, wären nicht nur der Sonderzug aus Hamburg sowie einige befreundete Münsteraner Gruppen beteiligt gewesen: Es wären mehrere tausend Fans für Ihre Rechte auf die Straße gegangen.

Diese Aktion beweist, dass die Polizei Fußballfans wieder einmal zu Unrecht als Sicherheitsrisiko einstufte. St.Pauli und Münster Fans setzten sich gemeinsam, friedlich und legal für Ihre Rechte ein.

Zum Beispiel für ein Recht, sich in diesem Land bewegen zu wollen, wie man will. Ein Recht, welches im Grundgesetz fest verankert ist. Ein Recht, welches für alle Bürger dieses Staates gilt. Aber anscheinend nicht für Fußballfans!

PRO FANS St.Pauli